

## **„Ich gehe lieber ins Gefängnis, als in den Bürgerkrieg“ (Ruslan Kotsaba)**

Ruslan Kotsaba ist Pazifist und hat 2015 nach seiner Überzeugung zur Kriegsdienstverweigerung aufgerufen

Als ukrainischer Journalist hatte er vor Jahren aufgrund seiner Recherchen im Kriegsgebiet der Ost-Ukraine erklärt, dass er im Falle einer Einberufung den Kriegsdienst aus humanitären Gründe verweigern würde. Damit sprach er sich gegen das Militär und eine gewalttätige Sicherheitspolitik aus. Er wolle nicht auf die "im Osten auf den lebenden Mitbürger" schießen. Er rief zudem seine Landsleute zur Kriegsdienstverweigerung auf. 2015 wurde er verhaftet und verurteilt zu einer Gefängnisstrafe von 3 ½ Jahren. Begründet wurde Anklage und Strafe mit „Landesverrats“ und „Behinderung der Tätigkeit der Streitkräfte“. (1)

Nach einer internationalen Solidaritätskampagne wurde er, nach 16 Monaten in Haft, vom Berufungsgericht des Bezirks Iwano-Frankiwsk freigesprochen und freigelassen. In der EU-Menschenrechtskonvention und der ukrainischen Verfassung werden u.a. Gewissens- und Meinungsfreiheit und das Recht auf Kriegsdienstverweigerung gewährleistet.

Das Oberste Gericht für Zivil- und Strafsachen hob den Freispruch jedoch 2017 auf und ordnete eine Wiederaufnahme des Verfahrens an. Es gibt immer wieder neue Prozesstermine, die bisher aus unterschiedlichen Gründen, verschoben werden. Drei Jahre nach Prozessbeginn wurden von der Staatsanwaltschaft 57 Zeugen benannt worden, was den Prozess noch mehr in die Länge ziehen dürfte. Es droht Ruslan Kotsaba eine Freiheitsstrafe von 5 bis 15 Jahren. Der kommende Gerichtstermin ist am 17. Mai 2021. (1)

Eine Ukrainische Pazifistische Bewegung (Ukrainian Pacifist Movement) hat sich 2019 gegründet. Die Bewegung hat das Potential, pazifistische Überlegungen anzubieten, diese zu veröffentlichen und für friedensstiftenden Maßnahmen und eine dringend notwendig deeskalierende Verhandlungspolitik einzutreten. (2)

Seit Februar intensiviert sich das Kampfgeschehen in der Ukraine. Noch Anfang März kündigte Kiew einen Donbass-Gipfel und »Friedensplan« an unter Beteiligung von Russland, Ukraine, Deutschland und Frankreich. Seit Anfang April möchte der ukrainische Präsident Wolodimir Selenskij den NATO-Beitritt seines Landes forcieren, um, seiner Ansicht nach, den Krieg im Donbass beenden zu können. Der ukrainische Botschafter drohte Mitte April mit atomarer Aufrüstung, falls die NATO einer baldigen Einwilligung nicht zustimmt. Russland begreift dies als Eskalationsschritt und ist präsent mit Truppenaufmärschen an der Grenze zur Ukraine. Überlegungen über eine Intervention zum Schutz russischer Staatsbürger im Ausland finden statt. 2019 haben 400000 russischsprachige Bewohnern in der Ostukraine die russische Staatsbürgerschaft beantragt und erhalten. Mitte April bezogen US-Kriegsschiffe Stellung im Schwarze Meer. Das Schwarze Meer wird als strategische Schlüsselregion in der Konfrontation mit Russland betrachtet. Seit Jahren sind Tausende Soldaten und Militärberater in der Ukraine aktiv, in Rumänien werden neue Stützpunkte errichtet. Das Szenario beinhaltet Truppenbewegungen vom Mittelmeer über den Balkan Richtung Ukraine und Schwarzes Meer. (3)

Konsequente Deeskalationspolitik innerhalb der Ukraine und auf internationaler Ebene, Aufhebung von Sanktionen und Verhandlungen über die OSZE, die den Bürgerkrieg in der Ukraine beobachtet, sind der Weg zur gewaltfreien Konfliktlösung.

Journalisten, wie Ruslan Kotsaba, können jedoch ihre pazifistischen Beweggründe und regierungskritische Ansichten über den Bürgerkrieg nur unter Einschränkungen veröffentlichen. Manch regierungskritische Medien wurden aus geostrategischen Gründen (Vorwurf: Beeinflussung durch Russland) von der Regierung zensiert oder verboten. Kein Gericht hat beispielsweise die

Abschaltung von drei Fernsehkanälen legitimiert. (4)

Zudem hat Kotsaba die Aufmerksamkeit der Ultrationalisten auf sich gezogen, die in ihrer Gewaltbereitschaft nicht zu unterschätzen sind. Sie bedrohen den Pazifisten und griffen ihn bereits beim Verhandlungstermin am 21. Februar an. Rechtsradikale Gruppen, mehrere hundert Menschen, demonstrieren derzeit mit Hakenkreuz-Fahnen und Hitlergruss in Kiew. Gedacht wurde dem Jahrestages der Gründung der Waffen-SS-Division Galizien am 28. April 1943. (5)

Wir setzen uns ein für Ruslan Kotsaba ..

- und seine berechnete Kritik am Militär!
- für die Beendigung der politisch motivierten Verfolgung des Pazifisten Ruslan Kotsaba in der Ukraine!
- und die Menschenrechte auf Meinungsfreiheit und das Recht auf Kriegsdienstverweigerung

[Mahnwache in München am Freitag, 14. Mai 2021 vor dem ukrainischen Konsulat in München. Am 15. Mai ist der Internationale Tag für KriegsdienstverweigererInnen und am 17. Mai hat R. Kotsaba seine nächste Gerichtsverhandlung.](#)

Weitere Solidaritätsveranstaltungen finden in Frankfurt und Berlin statt.

(1)

Einige von mehreren Initiativen und Gruppen, die sich für Ruslan Kotsaba einsetzen

Connection e.V. <https://de.connection-ev.org/ruslankotsaba>

Dfg-VK Hessen <http://www.dfg-vk-hessen.de/aktuell/ruslan-kotsaba/>

DFG-VK Sektion der War Resisters' International (WRI) Landesverbände Rheinland-Pfalz und Hessen, Gernot Lennert:

<http://www.dfg-vk-hessen.de/fileadmin/Dokumente/Hessen/2021/Ukraine/honoapr2.pdf>

Berliner Initiative für Freiheit <https://www.facebook.com/berlinerinifreiheitruslankotsaba/>

Dossier:

<http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/PB2020/Dossier20201207-RuslanKotsaba-Hintergrund.pdf>

(2)

Ukrainische pazifistische Bewegung: <https://www.facebook.com/ukrpacificus>

(3)

<https://www.jungewelt.de/artikel/398251.krieg-in-der-ukraine-ultimatum-vorbereitet.html?>

<https://www.welt.de/politik/ausland/article229791917/Trotz-Waffenruhe-Nach-Angriffen-in-der-Ostukraine-Droht-eine-neue-Eskalation.html>

[https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-04/ukraine-wolodymyr-selenskyj-nato-ostukraine-konflikt-sergej-lawrow?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-04/ukraine-wolodymyr-selenskyj-nato-ostukraine-konflikt-sergej-lawrow?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

<https://snanews.de/20210409/kreml-putin-erklarte-merkel-bewegung-russischer-truppen-1633658.html>

<https://snanews.de/20210409/usa-kriegsschiffe-schwarzes-meer-1637455.html>

<https://www.dw.com/de/russland-droht-der-ukraine-mit-militärischem-eingreifen/a-57152280>

[https://www.wsws.org/de/articles/2021/04/15/ukra-a15.html?](https://www.wsws.org/de/articles/2021/04/15/ukra-a15.html?fbclid=IwAR2iz4jAbbQGIMM7fvifblUMjS5M17xND4akmxwwXQoZu4R6eSPuPZs3O-8)

[fbclid=IwAR2iz4jAbbQGIMM7fvifblUMjS5M17xND4akmxwwXQoZu4R6eSPuPZs3O-8](https://www.wsws.org/de/articles/2021/04/15/ukra-a15.html?fbclid=IwAR2iz4jAbbQGIMM7fvifblUMjS5M17xND4akmxwwXQoZu4R6eSPuPZs3O-8)

Printausgabe Pax An 1/21

(4)

<https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/ukraine-schaltet-prorussische-tv-sender-ab-100.html?>

<https://taz.de/Medien-in-der-Ukraine/15748893/>

<https://www.heise.de/tp/features/Deutsch-russische-Medienkrise-Wer-schadet-der-Pressefreiheit-5991053.html>

(5)

<https://www.heise.de/tp/features/Ukraine-im-Zangengriff-von-Ultrationalisten-und-Pressezensur-5045349.html?>

<https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=69716>

<https://taz.de/Rechtsradikale-in-der-Ukraine/!5769181/>

Martina Jäger, DFG-VK Würzburg, Stand 01.05.2021